



34.
RARB 256

Trauerempfindungen

beym

Ableben

der Frau Ober-Amtmannin

Dorothea Elisabeth Starcken

geborne Hacke

als solche am 17^{ten} December 1790 im 69^{ten} Jahre ihres Alters
zu Abendorff ihre Wallfahrt vollendete

von

derselben ältesten Tochter

Marie Magdalene Schönwald geborne Starcken

deren Gatten und Kinder

Carl Friedrich Ludwig
Christian Wilhelm Ludwig
Beate Dorothee Louise
Ferdinandine Johanne Louise
und
Dorothee Wilhelmine Louise

} Geschwistere Schönwald.



Magdeburg, den 22. December 1790.

gedruckt mit Gäntherschen_ Schriften.



So bringet sie nicht der liebe Sehnen zurücke?
da kein Flehen sie weckt, und kein weinendes Ach!
Da mein lauterer Weh ihr nicht vernommen entfliehet,
und in der kälteren Brust starret ihr süßendes Herz! —
Ach! noch fass' ich es nicht, und gönne dem blutenden Herzen
gern den untreuen Trost, daß es Läsung mir sey,
was zu Klagen mich treibt, und mir unwissend das Auge
oft mit Thränen erfüllt in der Einsamkeit Schoos.

Doch, nur zu gewiß ist's! — des Pilgerlebens hier müde,
ging sie von hier, die treu liebte mit Mutterinn! —
Jeglicher Blick von ihr ist nun zum Lobe geschlossen,
jeglicher laut verstummt, wie in der Schattenwelt
laut und Rede verstummt; — es hat sich Schweigen und Dunkel,
hat sich fey'rlicher Ernst, wie er in Gräbern wohnt,
über das stumme Antlitz der ruhenden Todten verbreitet; —
und es breitete dann Behnmuth und Trauer sich
über des Vaters Herz, der Kinder, ach! und der Enkel,
die voll Zärtlichkeit Du, Du! so zärtlich geliebt!
Als vom Baum' noch herab jüngst fiel der kühlende Schatten,
lieblich und schön die Flur prange' in des Sommers Reiz,
o wie freu'test Du da Dich noch der kindlichen Spiele,
saßst voll Heiterkeit gern ihrem Vergnügen zu! —
und — sie wissen's so gut, so gut noch, denken noch immer,
daß Du Theuerste lebst, und — weinen dem Irthum! —
Wenn Deinen Frieden noch jetzt der Weinenden Klage berührt,
o so schwebe herab, und umwehe uns sanft
mit der Palme, die jetzt aus Deinen Händen empor grünt,
die geängstete Brust, daß des Wiederseh'ns Trost
und wie strahlender Glanz am trüber'n Himmel herborgeh',
und der Hoffnungen Ziel jetzt die Ewigkeit sey!
wo wir, was hier in Nacht die ewige Weisheit verhüllet,
seh'n im milderen Glanz, der der Schickungen Pfad,
wo der Endlichkeit Blick zu oft vergebliche Thränen
blöder Zweifel ergoß, bis zum Ziel hin erhellt!
Dies nur tröstet uns! — nicht die bitter süße Erinnerung,
daß Deines lebens Glück uns nunmehr sey verblüht! —

Komm, o komm du Geist uns'rer Mutter! — trockne dem Vater
und der Schwester den Schmerz vom bekrännten Gesicht!
tön' im Athmen der Luft, im sanften Säuseln der Weste
fiets uns Allen das Lied, das nur Trösterin ist!
das den Kummer zerstreut im Herzen, uns nur erquicket,
ach! der Hoffnungen Lied, das aus dem Grabe tönt:
Hingefäet reiset die Saat dem Tage der Garben!
und die Stunde erscheint, die zur Unsterblichkeit ruft!
unser Trauern, wie wird es dann in Freude verwandelt,
wenn wir wieder sie seh'n! uns entgegen sie kommt!



PAR B 256

ULB Halle
005 500 184 3



Trauerempfindungen

beym

A b l e b e n

der Frau Ober - Amtmannin

Dorothea Elisabeth Starcken

geborne Hacke

als selche am 17^{ten} December 1790 im 69^{ten} Jahre ihres Alters
zu Abendorff ihre Wallfahrt vollendete

von

derselben ältesten Tochter

Magdalene Schönwald geborne Starcken

ihren Gatten und Kinder

Ludwig

Wilhelm Ludwig

Elise Louise

Johanne Louise

und

Wilhelmine Louise

Geschwistere Schönwald.



Magdeburg, den 22. December 1790.

gedruckt mit Gunttherschen Schriften.

